

Landes-Anzeiger

mit „Chemnitzer Stadt-Anzeiger“.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Einzelpreis des „Sächs. Landes-Anzeiger“: 10 Pf. ...

Berlag: Alexander Wiede, Chemnitz.

Der jeden Wochentag Abend (mit Datum des folgenden Tages) zur Verlesung gelangende „Sächsischer Landes-Anzeiger“ ...

Jähr Abonnement ...

Mit täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt: 1. Sonntagsblatt — 2. Illustriertes Unterhaltungsblatt — 3. Kleine Botschaft — 4. Sächsischer Erzähler — 5. Sächsische Gerichts-Zeitung — 6. Sächsisches Allerlei. — Extra-Beiblatt Lustiges Bilderbuch.

Amtliche Bekanntmachungen.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2965 die Firma ...

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2784 verhandelt, daß der Kaufmann Herr Gustav ...

Wegen den am 4. August 1882 in Freiberg geborenen, zuletzt im Abbeu ...

Telegraphische Nachrichten.

Son 3. December.

Darmstadt. In dem benachbarten Oberwaldsdorf Bengelsd ...

Darmstadt. Hier macht eine bei den Stadtverordneten ...

Paris. Der Ministerrat genehmigte gestern das Budget für 1887 ...

Die Berliner Arbeiterinnen-Bewegung vor Gericht.

Ueber diese Verhandlungen, die vielen Interessanten ...

Die zweite Angeklagte, Frau Stägemann, schließt sich ...

Die dritte Angeklagte, Frau Apollonia ...

Präl.: Sind Sie nicht eine begeisterte Anhängerin der Sozialdemo ...

Politische Mundschau.

Chemnitz, den 4. December.

Deutsches Reich. Ein sogenannter Scherzartikel, d. h. eine ...

— Nach Beendigung der ersten Lesung der Militärverord ...

— Die wenig erregliche Lage des Reichshandelsrats ...

— Wegen die Versammlung des Provinzialparlamentes ...

— Der Bischof Dr. Redner von Rulm hat die Verwaltung ...

— Die Landesobersteuerverwaltungskommission ...

— Der Vorstand der deutschen Arbeitervereine ...

Frankreich. Ministerpräsident Ferry hat im Ministerrat ...

England. Die ägyptischen Requisitionen werden be ...

Rußland. Alexander III. hat dem General Rautbars persö ...

Orient. Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

— Die bulgarische Deputation an die Großmächte ...

Deutscher Reichstag.

— am Berlin, den 3. December.

11. Uhr eröffnet Präsident von Bethel ...

Der Kriegsminister führt aus, daß die Armeeverstärkung ...

— Die Armeeverstärkung ...

— Die Armeeverstärkung ...

— Die Armeeverstärkung ...

— Die Armeeverstärkung ...

Vertical text on the left margin, including 'R.S.', '2.', 'Uhr', 'Frauen', 'Leiden', 'ater.', 'Wood.', 'eater.', 'de.', 'on', 'Haus.', 'ant'.

weil anerkannt. Hg. Graf von Salbern-Klimb (com) beauftragt Commissionsbeurtheilung und die Annahme der Vorlage Hg. Payer (Kollp.) hält die Mehrforderungen nicht für notwendig, wenn die 24jährige Dienstzeit eingeführt werde. Dann erfolgt Bestätigung auf Sonnabend 12 Uhr.

Sächsisches.

— Bezüglich der von der Reichsregierung geplanten Vermehrung des deutschen Heeres (s. die „Dresdner Post“): „Ueber die Einwirkung der eventuellen Heeresvermehrung auf unsere sächsischen Militärs- und namentlich Garnisonverhältnisse verlierten die verschiedenen Vermathungen, mit Sicherheit läßt sich indessen kaum etwas behaupten. Eine Truppe, die wie in Sachsen bisher noch gar nicht gekannt haben, ist die zu formirende Eisenbahn-Kompagnie, welche durch Abgabe von Offizieren und Mannschaften der einzelnen Kompagnien unseres Pionier-Bataillons gebildet wird. Die sächsische Eisenbahn-Kompagnie würde aber in Berlin garnisoniren. Die Uniform dieser Kompagnie wird wahrscheinlich die unserer Pioniere sein; von anderer Seite wird behauptet, daß es die des preussischen Eisenbahnregiments mit den sächsischen Abzeichen sein dürfte. Die schon vielfach früher gewählte Rückkunft des 105. Regiments aus Straßburg würde bei der Reorganisation nun wirklich zur Thatfache und zwar tritt an seine Stelle in den Reichslisten kein anderes sächsisches Regiment. Die einzelnen Bataillone des 105. Regiments sollen in verschiedene Städte gelegt werden und werden hier n. A. Grimmitzsch, Glanhou und Meerane genannt. Das neu zu formirende 12. sächs. Infanterieregiment soll in Plauen l. B. und das neu zu bildende Jägerbataillon in Wurzen garnisoniren.“ — Bezüglich der Nachricht, daß das 105. Regiment, falls dessen Verlegung aus Straßburg nach Sachsen wirklich eintreten sollte, in einzelnen Bataillonen nach Glanhou, Meerane und Grimmitzsch in Garnison kommen soll, ist doch wohl einiger Zweifel zu hegen. Denn so viel uns bekannt, hält die Reichsverwaltung gegenwärtig an dem Grundsatze fest, die Theile eines Infanterie-Regiments nicht in verschiedene Garnisonen zu zertheilen.

— Die Beiträge zu den Ortsfeuerlösch-Anstalten waren in Sachsen bisher bekanntlich dahin geordnet, daß jede Gemeinde 1 Prozent der eigentlichen Grundbesitzerbeiträge des Orts erhielt, dieser Prozentsatz aber je nach dem Grade der Ausbildung, die das örtliche Feuerlöschwesen zeigte, bis auf 3 1/2, erhöht werden konnte. Bestimmung für den erhöhten Satz war namentlich, daß eine wohlorganisirte Feuerwehrrücklage vorhanden war, die regelmäßige Uebungen abhielt; in diesem Falle betrug der Prozentsatz 2 Prozent, der bei Feuerwehren mit regelmäßiger Nachbildung auf 3 Prozent, beim Vorhandensein auch vollständiger Löschvorrichtungen mit hinlänglichen Feuerwachen, Feuerwehrrücklagen u. s. w. auf 3 1/2 Prozent erhöht werden konnte. Besitzer selbständiger Güter, die aus eigenen Mitteln eine Feuerwehrrücklage selbst zu beschaffen unterhielten und in dem öffentlichen Dienst thätig waren, erhielten 1 Prozent, d. i. den obigen Minimalbetrag der Gemeinden. Inhaber solcher Güter hatten bisher keinen Anspruch auf Beiträge. Derselben Beiträge wie die Landesanstalten hatten die Privatfeuerwehrrücklagen-Anstalten zu entrichten. Die jetzt publicirten Beschlüsse vom 13. und 18. October d. J. beschneiden sich nicht auf eine bloße Erhöhung dieser Sätze, sondern enthalten auch im Uebrigen einige Abänderungen, auf die hinzuweisen wir nicht unterlassen wollen: a) die Voraussetzungen für den Satz von 1 Prozent bleiben dieselben. Derselbe kann für Gemeinden erhöht werden b) auf 3 Prozent im Wesentlichen unter den Voraussetzungen, die bisher für den Satz von 2 Prozent galten; c) auf 4 Prozent, wenn außerdem Wasserdruckvorrichtungen für die Zwecke des Feuerlöschwesens im Gemeinbezirk angelegt sind; d) auf 5 Prozent, wenn außerdem ständige Feuerwehren gehalten und besonders Feuerwehrrücklagen angebracht sind; e) auf 6 Prozent, wenn außerdem vollständige Feuerlöschvorrichtungen in der nördlichen Städte gehalten werden. Uebrigens kann den Besitzern von Fabrik- und sonstigen Feuerwehrrücklagen, welche mit den nördlichen Löschgesellschaften versehen sind, den Anforderungen unter b) entsprechen und in dem öffentlichen Dienst thätig sind, eine Befreiung von 3 Prozent ihrer Grundbesitzerbeiträge bewilligt werden. Die Privatfeuerwehrrücklagen-Anstalten haben die Beiträge nach derselben Höhe wie die Landesanstalten, und ebenso wie diese auch an die Besitzer von selbständigen Gütern und Fabrik- und sonstigen Feuerwehrrücklagen zu leisten.

— In bezug auf die Stelle eines Arztes für die Gemeinde Königswarttha; die Registratorstelle in Dahlen; Gehalt 1100 Mark.

— Dresden, 3. December. In der heutigen, bei Herrn Kgl. Majestät in der Kgl. Villa zu Streifen stattgefundenen Hofes hatten der Kaiserl. japanische Staatsminister General Komoto Tani nebst seinen Begleitern, Ministerialsecretär Ohiba und Wulffschlaugmann Komoto, sowie der Kgl. Staatsminister Graf v. Fabrice Entlassungen erhalten. Am Tage zuvor folgte der japanische Staatsminister nebst seinen Dolmetschern einer Einladung des Herrn Stadtschreiber zur Bekräftigung einer der Reservirten der sächsischen Wasserleitung auf sächsische Weier. Abends wurden bekanntlich abwechselnd die beiden Sammelbehälter vollständig ablassen lassen, damit der Innenraum gründlich gereinigt werde. Die ostasiatischen Götter nahmen nun mit großem Interesse von diesem Banquet, in das sie hinarbeiteten, Kenntnis. — Betreffs der Roth über das am 21. November d. J. in Stadt Coburg hier verübte Verbrechen, nach welcher ein Fremder, Namens Herzog, der Mithäterschaft als verdächtig erschien, wird aus dem maßgebenden Orte mitgetheilt, daß der erwähnte Verdacht durchaus allen Grundes entbehrt und auch ein solcher Seiten der Behörde nicht zum Ausdruck gelangt ist.

— Leipzig. Betreffs der akademischen Sitzung der Leipziger akademischen Ortsgruppe des deutschen Schulvereins wird folgende Erklärung veröffentlicht: Der „Verein deutscher Studenten“ hatte sich wann für einen zum Schulverein angemeldet in der ausgesprochenen Absicht, sich dessen Leitung zu bemächtigen. Nach im letzten Augenblicke, wenige Minuten vor Eröffnung der betr. Sitzung, wurde er 19 weitere Mitglieder an. Der Vorsitzende erklärte diese zwar für herzlich willkommen, hat aber, da es unmöglich sei, zur Zeit ihre Aufnahmen ordnungsgemäß zu betreiben, sich der Zustimmung zu enthalten und berief sich hierbei darauf, daß in früheren Sitzungen ebenso gethan worden sei. Dagegen forderte der Verein deutscher Studenten sofortige Aufnahme. Nach fast halbstündigem Hin- und Hergehen über diese Frage schritt der Vorsitzende zur Abstimmung der Versammlung darüber, ob die neu angemeldeten Mitglieder sofort stimmberechtigt sein sollen oder nicht. Dies geschah leider dem Vorsitzenden des „Vereins deutscher Studenten“ die Veranlassung, alsbald seine Parteigenossen zum Verlassen des Saales aufzufordern.

— Großsch. 3. December. Der Bürgermeister unserer Stadt, Herr Reichsanwalt Propp, hat seine Stellung für 1. April kommenden Jahres gekündigt.

— Schwarzenberg, 3. December. Eine gute Weihnachtsnachricht für die Gewerben des hiesigen Silberbergwerkes „Witte Gottes“ ist die Thatfache, daß Donnerstag Nacht auf dieser Gewerke in einer Tiefe von etwa 220 Metern das erste Erz in dieser Sohle angefahren worden ist. Der Abfahrtsbergung zeigte sich 0.2 Meter mächtig und führte neben schönem Bleiglanz auch Pyriten von dem Hahler. Somit ist der Beweis erbracht, daß die abgebauten Schwarzenberger reichen Gänge auch in die Tiefe sich erstreckend fort-

setzen, wonach die glückliche Weiterentwicklung der Grube als hinreichend gesichert erachtet werden kann. Glück auf!

— Kollp. Der frühere Besitzer der hiesigen Kaserne Kurbree, welcher später nach Dietzdorf bei Debraun zog, hat sich seit acht Tagen von zu Hause entfernt, um nach Kollp. zu gehen. Hier soll er auch gesehen worden sein, seitdem aber ist er spurlos verschwunden. Kurbree ist in letzter Zeit tiefkrank gewesen.

— Grimmitzsch. Am 19. October d. J. ist ein hiesiger Handwerksbesitzer, wie wir seiner Zeit berichteten, einem hiesigen Einwohner, weil er ihm nichts schenkte, das Hemd in Stücken von Körper, während eine Frau von dem Menschen dadurch zur Verabreichung einer Gabe gezwungen wurde, daß er sie mit Todtschlag bedrohte. Wegen dieser Vergehen, sowie wegen Widerstands fand der Bürger ein Mittels vor der Strafammer des Kgl. Landgerichts zu Zwidau, welches seine Frechheit mit einer Strafe von 9 Monaten Gefängniß und 4 Wochen Haft ahndete.

— Meerane. Der hiesige Gewerbeverein hat die Errichtung eines Gewerbe-Museums in Meerane fast einstimmig bejaht. Herr Bürger-Schultheiß Risten sprach sich zuerst für das Project aus, während eine Frau von dem Menschen dadurch zur Verabreichung einer Gabe gezwungen wurde, daß er sie mit Todtschlag bedrohte. Wegen dieser Vergehen, sowie wegen Widerstands fand der Bürger ein Mittels vor der Strafammer des Kgl. Landgerichts zu Zwidau, welches seine Frechheit mit einer Strafe von 9 Monaten Gefängniß und 4 Wochen Haft ahndete. Der hiesige Gewerbeverein hat die Errichtung eines Gewerbe-Museums in Meerane fast einstimmig bejaht. Herr Bürger-Schultheiß Risten sprach sich zuerst für das Project aus, während eine Frau von dem Menschen dadurch zur Verabreichung einer Gabe gezwungen wurde, daß er sie mit Todtschlag bedrohte. Wegen dieser Vergehen, sowie wegen Widerstands fand der Bürger ein Mittels vor der Strafammer des Kgl. Landgerichts zu Zwidau, welches seine Frechheit mit einer Strafe von 9 Monaten Gefängniß und 4 Wochen Haft ahndete. Der hiesige Gewerbeverein hat die Errichtung eines Gewerbe-Museums in Meerane fast einstimmig bejaht. Herr Bürger-Schultheiß Risten sprach sich zuerst für das Project aus, während eine Frau von dem Menschen dadurch zur Verabreichung einer Gabe gezwungen wurde, daß er sie mit Todtschlag bedrohte. Wegen dieser Vergehen, sowie wegen Widerstands fand der Bürger ein Mittels vor der Strafammer des Kgl. Landgerichts zu Zwidau, welches seine Frechheit mit einer Strafe von 9 Monaten Gefängniß und 4 Wochen Haft ahndete.

— Stollberg, 2. December. Wie bestimmt verlanget, sollen am 31. December d. J. die Gefangenen des Weibergstrichhauses (s. oben) nach Waldheim übergeführt werden. An Stelle derselben sollen vorläufig 150 männliche Strafgefangene aus der Landesanstalt Zwidau nach Hörsdorf verlegt werden, bis der im Laufe des nächsten Jahres zu vollendende Um- bez. Neubau der Anstalt Hörsdorf eine größere Belegung zuläßt.

— Burgstädt. Warum in Wittweida die Stadtverordnetenwahl diesmal ganz im sozialdemokratischen Sinne ausfiel, damit eine Korrespondenz in der „Burgst. Bl.“ wie folgt an: Daß es liegt der Opposition leichter wurde durchzuführen, liegt mit an dem, dem Vorstande weit überstehenden Kirchbau, dessen Ausbesserung nur mit großem Widerstreben im Stadtverordnetenkollegium beschlossen wurde oder werden mußte, da die eingehenden jahresweise Gelder und die hohen Einlagen des Kirchgewerbes in Aussicht stellten. Man bewilligte also wohl oder übel die geforderte Renovationssumme von 50,000 Mk., zu welcher noch 6000 Mk. Renovationsgelder und 6000 Mk. Beitrag vom Landeskonsistorium kamen. Aber die bei näherer Untersuchung sich herausstellenden Reparaturen waren so bedeutend, daß bereits dieser Betrag eine Nachforderung von 25,000 Mk. gestiftet, aber vom Stadtverordnetenkollegium gegen 3 Stimmen verworfen wurde. Durch diesen Beschluß ist nun die Baubehauptung in eine ziemlich kritische Lage gerathen. Die Kirche halbzeitig stehen lassen, geht doch nicht gut an, denn sie wäre dann nicht weniger als eine Herde der Verwahrlosten; weiter dann, ohne daß die städtische Steuerkasse mitarbeitete, ist auch unthunlich. Nun, hoffentlich giebt es auch für die arme geplagte Baubehauptung in der Kirchenvorstandes ein Entzinnen aus der fatalen Zwangslage, in welche sie unvorsorglich durch den Beschluß des vorigen Jahres gerathen (unsere Kirche ist meistens theilweise abgebrannt), die nach Entzerrung des Kupfer erst in ihrem ganzen Umfange sichtbar geworden, hineingebracht haben. Der jetzige Fall ist aber weit und wird auch auf die nächsten Sonntag stattfindende Kirchenvorstands-Ergänzungswahl nicht ohne Einfluß bleiben. — Am Mittwoch Nachmittag verunglückte in Hartmannsdorf bei Burgstädt ein Restaurateur beim Hinfahren insoweit eines Krampanfalls. Er fiel in den Mühlgraben und extrant.

— Almbach. Ein gefestigter Handwerker in Riedersprohna hatte vor einigen Tagen einen mehrere hundert Meter vom Dorfe entfernten Strohhalm angebracht, um sich seine Hände zu wärmen.“ Glücklicherweise war es sehr altes festes Stroh, was nicht gut brannte und das Feuer wurde von herbeigekommenen Ruchten durch Ueberhäutung mit Erde gelöscht.

Chemnitzer Stadt-Anzeiger.

Chemnitz, den 4. December.

— In Kaufmännischen Verein hält nächsten Donnerstag den 9. December im Börsensaal Herr Schultheiß Director Wesel, hier, einen Vortrag über: „Zurück Röser, ein deutscher Volksmann im vorigen Jahrhundert.“

— G. Des Chemnitzer Kanarienzüchter-Vereins letzte allgemeine Versammlung von Kanarien und Exoten, die am 27. December im Saal des Gasthauses zur „Vinde“ stattfand, ist sehr reichlich zum Theil mit vorzüglichen Schätzern und von den unermüdeten Thätigkeiten begleitet. Die Preisvertheilung ist nunmehr vorgenommen; wir theilen das Ergebniß hier mit, bemerkend, daß als Preisrichter die Herren H. Pöcher, Berlin und H. Frommhold Dresden fungirten. Prämirung von Kanarien: Zehnung-Abtheilung: ein 2., ein 3. Preis. Harzer-Chemnitz: drei 3. Preise. Hermann-Hannover: zwei 2., zwei 3. Preise. Zwingersberger-Vindach: ein 2. Preis. Entsch. Wiesbaden: zwei 3. Preise. Weder-Sangerhausen: ein 1., ein 2., zwei 3. Preise und ein von Mitgliedschaften gestifteter Ehrenpreis, bestehend in bronzenem Medaille, für die reiche Klingel im Stamm. Papier-Exoten: ein 1., ein 2., drei 3. Preise. Schmiedel-Chemnitz: ein 3. Preis. Kempfer-Chemnitz: ein 2., ein 3. Preis. Kommerzien-Chemnitz: ein 3. Preis. Gude-Rückwärts: zwei 2., zwei 3. Preise und ein von Mitgliedschaften gestifteter Ehrenpreis, bestehend in silberner Medaille, für die beste Kanarie im Stamm. Göpprich-Weissenfels: ein Preis 1a (besonders gut), ein 2., drei 3. Preise und ein 3. Vereins-Ehrenpreis, bestehend in bronzenem Medaille. Janes-Altendorf: ein 2., drei 3. Preise und ein Preis 2a. Neßler-Dübels: ein 2., zwei 3. Preise. Schuffenhauer-Chemnitz: ein Preis 1a, ein Preis 2a, zwei 3. Preise und ein 2. Vereins-Ehrenpreis, bestehend in silberner Medaille. Höhne-Chemnitz: drei 2., sieben 3. Preise und ein von Mitgliedschaften gestifteter Ehrenpreis, bestehend in silberner Medaille, für die beste Fohlwolle im Stamm. Fischer-Chemnitz: ein Preis 3a. Schwabe-Waldau: zwei 3. Preise. Raumann-Chemnitz: ein Preis 3a, drei 3. Preise. Richter-Chemnitz: fünf 3. Preise. Harzer-Chemnitz:

ein 3. Preis. Schloher-Chemnitz: ein 3. Preis. Redmann-Berlin: ein Preis 1a, drei 2. Preise und der höchste Preis, der zu erlangen war, der 1. Vereins-Ehrenpreis, bestehend in goldener Medaille. Strobbach-Chemnitz: ein 2. Preis. Thiele-Chemnitz: sechs 3. Preise. Langhammer-Chemnitz: drei 3. Preise. Weinhild-Waldau: drei 3. Preise. Oberländer-Chemnitz: ein 2., drei 3. Preise. Weder-Waldau: ein 3. Preis. Wieringel-Waldau: zwei 3. Preise. Oppermann-Chemnitz: ein Preis 2a, vier 3. Preise. Haase-Chemnitz: ein 2., sechs 3. Preise. Döhl-Adenau: vier 3. Preise. Stamminger 1. Chemnitz: zwei 3. Preise. — Prämirung von Exoten: Louis Schumann-Chemnitz: ein 1. Preis, bestehend in bronzenem Medaille, für eine Collection verschiedener Weibervogel, Sittliche, Kaktus u. D. Strobbach-Chemnitz: ein von Mitgliedschaften gestifteter Ehrenpreis, bestehend in einem Rauch-Service, für eine gut sprechende Amazone und ein 2. Preis für eine Collection Papageien, Sittliche, Weibervogel nebst Käfigen u. S. Schlegel-Chemnitz: ein Vereins-Ehrenpreis, bestehend in silberner Medaille, für eine Collection Kaktus, Amazonen, Sittliche, Finken, Radmilch u. Prämirung von ausgehüpften Vögeln: A. Fischer-Chemnitz: ein 2. Preis für eine Collection Colibris. Louis Schumann-Chemnitz: ein 2. Preis für eine Collection ausgehüpfter verschiedener Vögel. Oskar Strobbach-Chemnitz: ein 1. Preis, bestehend in bronzenem Medaille, für eine Collection ausgehüpfter verschiedener Vögel. R. Wendler-Chemnitz: ein 2. Preis für eine Collection ausgehüpfter verschiedener Vögel. Prämirung von Futterproben, Käfigen u. S. Emil Uhlmann-Chemnitz: ein 1. Preis für eine Collection Futterproben. Eduard Gläßer-Chemnitz: ein 3. Preis für Gefangs-Käfige. A. Fischer-Chemnitz: ein 2. Preis für Korbhänge-Bauer, die sich als schwerer Zimmergeschmack darstellten. A. Höhne-Chemnitz: ein 2. Preis für Flugbauer und ein 3. Preis für Gefangs-Käfige. D. Weisbach-Chemnitz: ein 3. Preis für Gefangs-Vögel. A. Richter-Chemnitz: ein 1. Preis für Futterbauer. D. Rommel-Nischen-Görsdorf: ein 3. Preis für Gefangs-Vögel. E. Matthäi-Chemnitz: ein 2. Preis für eine Collection Fed., Flug- und Zimmer-Bauer. A. Berthold-Riedersprohna: ein 2. Preis für eine Collection Gefangs-Vögel. Gläßer-Chemnitz: ein 1. Preis für Vogel-Exhibit. Reichmann-Waldau: ein 2. Preis für gute in das Kanarienzüchter-Verein einschlagende Literatur. — Die Verlosung der Kanarien und damit der Schluß der Ausstellung erfolgt, wie wir schon bekannt geben, nächsten Dienstag. Es ist Jedermann anzu-rathen, die Zeit bis dahin nicht zu versäumen und der Versammlung der kleinen Sänger einen Besuch abzustatten, damit er einmal das in der That herzerfreuende Kanariencorps anhöre.

— Prädikats-Verlosung. Dem hiesigen Puffschneider Herrn Hermann Louis Lorenz, Müllerstraße 8, und Carl Oswald Fischer, Lohgasse 8, ist die Verlosung, das Prädikat „geprüfter Puffschlagmeister“ zu führen, verliehen worden.

— Stipendien. Die unter der Verwaltung des Rates stehende Bürgermeisterei-Stiftung hat den Zweck, unbedeutenden, talentvollen Schülern hiesiger sächsischer Unterbeamter durch Gewährung der Hülfe des Stiftungskapitals den Besuch einer höheren Bildung anzubahnen, oder das Bestreben an einer solchen zu ermöglichen oder zu erleichtern. Diejenigen, welche um Verleihung von Stipendien aus dieser Stiftung nachsuchen wollen, werden angefordert, ihre Gesuche bis zum 16. d. M. beim Stadtrath einzureichen.

— Der hiesige Verband des Wohlthätigkeitsvereins „Sächsischer Geschichtsverein“ hält nächsten Dienstag Abend 8 Uhr im Vereinslokal Winter's Restaurant, Johannisplatz, seine diesjährige Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung befindet sich die Ergänzungswahl des Vorstandes.

— Vom Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde wird nächsten Mittwoch, wie bereits mehrfach erwähnt, in den oberen Sälen der „Vinde“ eine Ausstellung veranstaltet. Um 8 Uhr Abends beginnt ein Vortrag des Herrn Dr. Wahrig hier über das Thema: „Welche Nothwehr bietet das Naturschutzgesetz?“ — Bis 6 Uhr Abends ist der Eintritt frei, nach 6 Uhr aber gegen 30 Pf. für Gölle gestattet.

— Der hiesige Dramatische Verein bringt morgen Sonntag Abend im Saal zu Stadt Rausheim das heilige Schicksal von Arthur Miller „Die Schwärmer der Frauen“ oder „Die Pfaffen in Berlin“ zur Aufführung.

— Vereinnigung des Stotterns. Derselbe Vertrag mit der Kanarienzüchter-Vereinigung ist hienzugeteilt für Jedermann unerlässlich, sowohl gesellschaftlich als geschäftlich. Um so nöthiger und unangenehmer wird es daher empfunden, wenn Jemand mit dem Fehler des Stotterns behaftet ist. Nicht nur der Stotternde selbst, sondern auch diejenigen, welche mit ihm zu verkehren gezwungen sind, fühlen das Unbehagliche eines derartigen Mankes. In dieser Hinsicht wird es Stotternden willkommen sein zu erfahren, daß Herr Sprachlehrer R. Gensch, Schillerstraße 23, Donnerstag den 9. December einen Sprach-Kursus „zur Vermeidung und sicheren Beseitigung des Stotterns“ eröffnet. Herr Gensch ist im Besitze vorzüglicher Kenntnisse über guten Erfolg seiner Methode, welche nach vorgelegten haben und von denen Jedermann in der Wohnung des Betreffenden Einsicht nehmen kann. Abends besorgt der Instruktion.

— In Stadtheater wird am Montag zum dritten Male „Die Nachrede“, am Dienstag die Oper „Straballa“ zur Aufführung gelangen.

— In der jetzigen Zeit der Generalversammlungen verdient an eine Bestimmung des Actiengesetzes erinnert zu werden, die noch nicht in das allgemeine Bewußtsein übergegangen ist. Es ist nicht erlaubt, sich Keinen gegen sich selbst zu beschaffen, um auf Grund derselben ein Stimmrecht in der Generalversammlung anzuhäufen. Derjenige, der das Verbot nicht beachtet, hat es nicht, hat gleichwohl Anspruch. Wenn fremden Aktienbesitz zu vertreten, ist auch ohne schriftliche Vollmacht unbedenklich, nur muß das Geschäft nach beiden Seiten hin ein unentgeltliches sein. Auch das ist nicht gestattet, daß Jemand die in seinem Besitz befindlichen Aktien zum Stimmrecht in der Generalversammlung anmeldet, ohne dafür die Zustimmung des Eigentümers zu haben.

— Verzögerungen. Als zeitgemäß ist darauf hinzuweisen, daß mit dem 31. December d. J. wieder eine Reihe von Schuldsforderungen verjährten, wenn nicht bis dahin dem Schuldner der Zahlungsbefehl oder die Klage zugestellt worden ist. Es genügt also nicht, daß die Klagen oder Urtheile am Ablauf eines Zahlungsbe-fehles bis zum 31. December bei dem Gerichte eingereicht werden, es muß vielmehr bis dahin die Zustellung an dem Schuldner durch den Gerichtsvollzieher erfolgt sein. Der Antrag auf Zahlungsbefehl ist der Klage vorzuziehen, weil derselbe nur einmal zu schreiben ist, die Klage dagegen in drei Exemplaren angefertigt werden muß. Ist nun der Zahlungsbefehl zugestellt, worüber man von dem Gerichtsvollzieher eine Mitteilung erhält, so darf man nicht unterlassen, die dem Gerichtsvollzieher übergebenen Schriftstücke dem Gericht mit dem Verlangen zu überreichen, den Zahlungsbefehl mit Vollstreckungs-befehl zu versehen. Wer innerhalb sechs Monaten dem Zahlungsbefehl nicht für vollstreckbar erklären läßt, hat die Verzögerung nicht unterbrochen. Es empfiehlt sich, die Klagen auf Zahlungsbefehl nicht in den letzten Tagen des December einzureichen, da um diese Zeit die Gerichtsvollzieher und das Gericht überbürdet sind und in Folge dessen leicht mancher Zahlungsbefehl nicht mehr zur Zustellung gelangen würde. Erwähnt sei noch, daß die Verzögerung auch durch jedes Anrechnungs-

des Beruflichen, welches Alljährlich durch Zinszahlung, Sicher-

Die vorgelegten Extrakte betr. macht das Polize-

Der heutige Wochenmarkt war von Verkäufern

Schlachtvieh. Am 30. Novbr. entstand in einer an der

Am 21. Novbr. aus einem hiesigen Gasthause ein dunkelbrauner

Stadt-Theater. Freitag, den 3. Dezember: II. Gastspiel der großherzog-

Man war aus auch einmal Gelegenheit gegeben, die vortreffliche

Das Bild des Baters in weißer Weise vorzuführen wollte.

Und wie tief innerlich brach die Freude aus dem kranken Spiel

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Seels und Gemüth der Zuschauer zu gebieten vermag, der darf sich

Sämmtliche Mitspieler waren eifrig und redlich bemüht, ein

Vahngesellschaft.

I. Concert, am 2. December 1886.

Es hat „sehr lange gewährt“, ehe dieses I. Concert der

Man spricht viel unbedingter Weise vom dem Gottesguden-

Wer neben Frau Moran-Olden in einem Concert auftritt, hat

Der heutige Wochenmarkt war von Verkäufern

Schlachtvieh. Am 30. Novbr. entstand in einer an der

Am 21. Novbr. aus einem hiesigen Gasthause ein dunkelbrauner

Stadt-Theater. Freitag, den 3. Dezember: II. Gastspiel der großherzog-

Man war aus auch einmal Gelegenheit gegeben, die vortreffliche

Das Bild des Baters in weißer Weise vorzuführen wollte.

Und wie tief innerlich brach die Freude aus dem kranken Spiel

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Der Tochter, als sie in die Betrachtung dieses Bildes versunken

Reformation's Cantate, welche ihr zuziel, war eine hochschöne, in

Einen sehr tüchtigen Bassisten und Klavierspieler lernte man in Herrn

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Das nächste, zweite Concert im Februar bringt Bisig's Ora-

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Das nächste, zweite Concert im Februar bringt Bisig's Ora-

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Das nächste, zweite Concert im Februar bringt Bisig's Ora-

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Das nächste, zweite Concert im Februar bringt Bisig's Ora-

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Das nächste, zweite Concert im Februar bringt Bisig's Ora-

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Das nächste, zweite Concert im Februar bringt Bisig's Ora-

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Das nächste, zweite Concert im Februar bringt Bisig's Ora-

Die Begleitung der Gesänge am Clavier besorgte Herr Mayer-

Die activen Mitglieder der Vahngesellschaft führten

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, dass ich das

Restaurant z. Kronprinz

Hartmannstrasse 13, hier, künstlich erworben und am heutigen Tage in eigene Bewirth-

Indem ich bestrebt sein werde, mir das in meinem alten Restaurant, Lohgasse, geschenkte

Durch besonders gute und preiswerthe Küche, vorzügliche Biere: Tucher'sches

Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bittend, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

Fritz Lehmann.

Berein für volkverständliche Gesundheits-

Mittwoch von 10 Uhr Vorm. in den oberen Sälen der „Linda“

8 Uhr Beginn des Vortrags des Herrn B. Stahlinger, hier, über:

„Welche Vortheile bietet das Naturheilverfahren?“

Bis 6 Uhr freier Eintritt, nach 6 Uhr für Gäste 30 Pf. Entree. D. V.

Rebner's Conditorei & Café,

Jacobikirchplatz 3.

Empfehle mein rauchreines Local einer gütigen Ver-

Wüchener Petersteller

empfehle von jetzt ab

echt Münchner Pschorrbräu u. Schlosslagerbier,

Stoff ganz vorzüglich,

wozu ergebendst einladet

Restaurant zum goldenen Fässel.

In meinem Montag den 6. December

(à la carte) habe ganz ergebendst ein-

hochachtungsvoll Paul Hübner.

hochachtungsvoll Paul Hübner.

hochachtungsvoll Paul Hübner.

hochachtungsvoll Paul Hübner.

hochachtungsvoll Paul Hübner.

hochachtungsvoll Paul Hübner.

hochachtungsvoll Paul Hübner.

Coburger Bierhallen

am Stadttheater.

Meiniger Ausschank des berühmten Coburger Export-

biere, frische Sendung, hochfein. F. Schöslager.

Täglich reichhaltige Speisekarte. Gansbraten, auch in

halben Port., à 50 Pf. Stamm zu jeder Tageszeit.

Ersteinst. Ed. Peter.

NB. Wein Gesellschaftszimmer ist noch für einige Tage

in der Woche frei.

Friedrich's Restaurant

„zum Schillergarten“,

Schillerstrasse 9.

Empfehle meine neu eingerichteten Lokalitäten, sowie gute

Speisen, hochfeine Biere. Jeden Morgen frische Bouillon.

Achtungsvoll Ed. Friedrich.

NB. Auch ist mein Gesellschaftszimmer noch einige Tage frei.

Restaurant Wartburg.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie ge-

ehrten Nachbarn und Fremden zur gefälligen Kenntlichmachung, daß ich

obiges Restaurant künstlich erworben und unter heutigem Tage

selbst übernommen habe. Es wird mehr eifriges Bestreben sein, meine

wertigen Gäste mit nur „guten Speisen und Getränken zu

bedienen und zugleich mit größter Hochachtung

Carl Schütze, früher Wirt zu Tonhalle.

Sechziges Billard aufgestellt

Schützenhaus — Schützenstraße.

Sechste große allgemeine Ausstellung feiner Kanarienvogel- und exotischer Vögel des Chemnitzer Kanarienzüchter-Vereins gegr. 1880

in sämtlichen unteren Räumen des Gasthauses „Zur Linde“ vom 4. December bis 7. December. Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. Den 7. December: **Verloofung.** Eintritt an der Kasse 30, in den Verkaufsstellen 25 Pfg. Kinder in Begleitung der Eltern frei. Das Ausstellungs-Comité.

Christbaumschmuck, Schlittschuhe, Laubsäge-Holz und -Vorlagen

empfehlen billigst **Wilh. Junghans, Gartenstrasse 7, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft.** Heute Sonntag **erstes grosses Bayrisches Bierfest** à la Bayreuth, unterhaltend und geschmackvoll arrangirt zu diesem Abend ladet ein **Aug. Eder.** NB. Dienstag, den 7. d. M., große Einweihung, verbunden mit Abendessen.

Gasthaus Reichshallen. Heute Sonntag **Scheel-Concert.** Abends **Ballmusik.** Achtungsvoll **H. Erler.**

Gasthaus zur Linde. Heute Sonntag **Scheel-Concert.** Abends **Ballmusik.** Achtungsvoll **H. Kirbach.**

Bellevue. Heute Sonntag von 3 Uhr an **Ballmusik.** Achtungsvoll **H. Goldschmidt.**

Schützenhaus, Schützenstrasse. Heute Sonntag von 1/2 4 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**

Gasthaus Wiesenthal. Heute Sonntag von Nachmittag 1/2 4 Uhr an **starkbesetzte öffentliche Ballmusik.** Verehrte Gesellschaften und Vereinen empfehle ich meine Localitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Ich werde bemüht sein, die mich Besuchen den zur vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen. Achtungsvoll **Justus Uhllich.**

Zoologischer Garten — Scheibe. Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik.** Achtungsvoll **L. Schumann.**

Schweizerhof Furth. Heute Sonntag von 4 Uhr an **große öffentliche Ballmusik.** Achtungsvoll **G. Hauptmann.**

Gasthaus Blankenau. Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik.** wozu ergebenst einladet **Friedr. Thiele.**

Waldschlößchen. Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik.** Achtungsvoll **L. Uhlig.**

Gasthof Hilbersdorf. (Drei Rosen.) Heute Sonntag **öffentl. Ballmusik.** Achtungsvoll **Rob. Hoche.**

Gasthaus Ebersdorf. Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik.** Achtungsvoll **Ernst Nitzsche.**

F. F. I. Comp. Sonntag früh 1/2 11 Uhr Uebung des Spielens- und Hydranten-Sangs. **T. F.** Heute Sonntag Vorm. 1/2 11 Uhr Uebung des ganzen Corps.

ELYSIUM. Heute Sonntag **großes Extra-Concert** von der Militär-Capelle unter Leitung des Herrn Musikdir. Böhle. Anfang 8 Uhr. Von 6 Uhr an **öffentl. Ballmusik.** Ergebenst **L. Lasch.**

Tivoli. Heute Sonntag von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.** G. Schöue.



Heute Sonntag von 4 Uhr an **öffentl. Ballmusik,** verbunden mit **erster gross. Bockbierprobe.** Es ladet ergebenst ein **Aug. Matthes.**

Fladerer's Gasthaus, Zschopauerstrasse. Heute Sonntag von 3 Uhr an **Ballmusik.** Achtungsvoll **Ferdinand Fladerer.**

Ausgezeichnete Passage auf der neuen Thalstrasse nach: **Grunert's Gasthaus, Bernsdorf.** Heute Sonntag von 3 Uhr an in meinem der Neuzeit entsprechenden Ball-Saal **öffentliche Ballmusik.** Empfehle gleichzeitig meine **Biere,** als: **ächt Bairisch (Weller'sches), Lager und Einfach (Bergschlößchen-Beuener),** sowie **H. Moeen** mit selbstgebackenen **Mäskälchen.** Achtungsvoll **Ernst Grunert.**

Gasthaus Oberhermersdorf. Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik.** Achtungsvoll **G. Hirsch.**

Göke'sche Kranken- und Begräbniskasse. Steuer-Einnahme Sonntag den 5. Decbr. von Vorm. 10-12 Uhr **im Restaurant Jägerstrasse 9.** Der Vorstand.

Vogtländer-Verein. Heute Sonnabend den 4. Dec. **Versammlung** im Vereinslokal. Das Erscheinen Aller dringend erwünscht. **D. V.**

Gasthaus Neu-Gablenz. Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Gleichzeitig empfehle warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, hochfeine Biere. Achtungsvoll **Carl Heuschkel.**

Gablenz. Krone. Gablenz. Heute Sonntag **Ballmusik.** Ergebenst **H. Resch.**

Gasthof Hirsch — Gablenz. Heute Sonntag von 3 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Ergebenst **Karl Resch.**

Gasthaus zum grünen Hof. Heute Sonntag **Ballmusik.** Achtungsvoll **J. Riedel.**

Gesellschafts-Theater des „Dramatischen Vereins“ in Stadt Mannheim. Heute Sonntag, den 5. December: **Die Verschwörung der Frauen** oder: **Die Preußen in Breslau.** Aufspiel in 5 Acten von Arthur Müller.

Reinbold's Theater-Salon. Heute Sonntag im gut geheizten Saale: **Doktor Faust.** Aufspiel in 4 Acten. Hieran Theatrum mundi. Starkebesetztes Orchester. Neue Ausstattung. **Nachmittag 3 Uhr für Kinder.** Kassenöffnung Abends 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Um gütigen Besuch bitten **Germann Reinbold.**

DEUTSCHE EICHE. Empfehle meine großen angenehmen Localitäten, Zuchersches, Schlößlager und als etwas ausgezeichnetes echt böhmisch. Große Speise- und Stammskarte. 2 neu vorgerichtete Billards. Vereinszimmer mit Instrument. **A. Burkert.**

Mein **Kegelschub** ist 2 Abende jeder Woche frei. Ergebenst **D. Eder,** zum Schützenhaus.

Herzlichen Dank für die allseitig bewiesene Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche ehrenvolle Begleitung bei dem Begräbnisse unseres lieben einzigen Sohnes, insbesondere seinem Klassenlehrer Herrn Max Kressen und lieben Mitschülern für das letzte Geleit zur Ruhestätte. Solche Liebe wird uns unvergesslich bleiben! Die trauernden Eltern **Moritz Weinhöld und Frau.**

Freitag den 3. d. M., früh 4 Uhr fand plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, des Wärgers und Webermeisters **Wittwe Christ. Frid. Junghans,** geb. Richter, in ihrem 57. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 1/2 12 Uhr von der Halle des Friedhofes aus statt. Um stillen Beileid bitten die trauernden Kinder und Verwandten.

Für die überaus zahlreichen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres guten **Paul** sagen Ihnen tiefgefühltesten Dank **Verleghandlungspector Köppler nebst Frau.** Donnerstag Abd. 1/2 10 Uhr erdarte ein sanfter Tod nach längerem Leiden das theuerste Leben meiner langjährig geliebten Frau, unserer Schwester und Schwägerin, **Anna Rosalia Hannawald,** im 38. Lebensjahre. Die Beerdigung der theueren Wittwefrau findet Montag, den 6. December, Nachmittag 2 Uhr statt. **Altschmied, den 3. Decbr. 1880.** Der tiefbetrübte Wittwer **Josef Hannawald, Fleischermeister, nebst Hinterlassenen.**

Stadt-Theater. Sonntag (29. Abonn.-Vorst.): **Die Zauberflöte.** Or. Oper i. 3 Act. v. W. Mozart. Montag (30. Abonn.-Vorst.): **Novität! Zum 3. Male: Die Nachrede.** Aufspiel i. 4 Act. v. Gailther. Dienstag: **Stradella.** NB. Das hochgeehrte Publikum wird zu zahlreicher Theilnahme an dem beginnenden 3. Abonnement ergebenst eingeladen.

Thalia-Theater. Sonntag den 5. December **Feenhande.** Aufspiel in 5 Acten von Gräbe Marquise — Fr. Schindler-Housser.

Bei den Anzeigen verantwortlich: Der Verlag. — Druck und Verlag von Alexander Wiede in Chemnitz. Hierzu Beilage, „Sonntagsblatt“, sowie „Sächsisches Bilderbuch“ für die Separat-Abonnenten des Belegers.

Weihnachtsvorboten.

Wir sind nun, wie Allen hinreichend bekannt, in den Monat December getreten. Das Weihnachtsfest ruft mit kräftigem Druck an die Thür, und wir dürfen uns kurze Zeit ärgern, ehe wir ihm antworten.

Gottesdienste.

Nr. 2. Advent Sonntag, den 5. December: St. Jakobskirche: Früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Lic. Dr. Raro über Matth. 5, 1-10.

Grosse Gemälde-Versteigerung.

Dienstag d. 7. Decbr. Vormittags 10 Uhr anfangend und Nachmittags 4 Uhr sollen die seit längerer Zeit 43 Langestrass 43 angekauften (184) Original-Oelgemälde öffentlich versteigert werden.

Friedrich Schatraneck.

Marie Wirth, 41 Sonnenstr. 41, empfiehlt ihr Lager von Puppen und Puppen-Artikeln in reicher Auswahl.

Zur bevorstehenden Winter- und Weihnachts-Saison

empfehle mein gut assortirtes Lager anerkannt vorzüglicher Filzfabrikate, als:

Gewaltige und genähte Filzschuhe, Filzschuhe mit Leder-sohlen, Filzpantoffeln, Filzhüte.

Gestickte Pantoffeln zu Weihnachtsgeschenken werden jeder nach Maß in kürzester Zeit angefertigt. E. W. Schaarschmidt, Friedrichstrasse 10.

Diplome u. Ränder, Gedank- u Ehrenmitgliedsstelen, in elegant. Formdruck ausgeführt, zur Feier von Hochzeits-Jubiläen.

Hamb. Fischhalle Max Kahmann & Co., Brückenstr. 21, Fernsprechstelle 257, empfiehlt Caviar, Büdlinge, Sprotten, ger. Lachs, Aal, Dorsch, Lachsheringe.

Cartonarbeiterin gesucht, Zwölfstr. 58. Ein Mädchen v. 14-16 Jahr, wird sof. gesucht Reibhahstr. 1, III.

Als ein überall gern gesehenes Weihnachtsgeschenkchen ist zu empfehlen:

„Viel Gefühl“. Gedächtnis und G'schichtlin in alt-bayrischer Mundart von Josef Feller. II. Auflage, schön gebunden 2 M. 50 Pf. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Corsetfabrik von M. Naumann CHEMNITZ, Bachgasse Nr. 3 empfiehlt ein reichhaltiges Lager deutscher u. französischer Corsets von 1 bis 50 Mark.



Anfertigung von orthopädischen Corsets sowie Herrencorsets. Gestrickte Corsets, Reit-, Promenaden-, Umstands- und Kinder-Corsets.

Frische grüne Heringe, à Pfd. 20 Pfg, empfiehlt Hamb. Fischhalle Max Kahmann & Co., Brückenstr. 21, Fernsprechstelle Nr. 257.

Zithern von 12 RR. Concert-Zithern von 18 RR. an. Kommt auf Wunsch ins Haus. O. Schubert, Poststr. 4.

Sauerkraut, Saure Gurken, Pfeffer-Gurken. Theodor Teichmann, Annen- und Reitbahnstr.-Ecke.

Achtung! Kegelschub! Mein Kegelschub mit großer Stube ist noch zwei Tage frei. Schußgeld äußerst billig.

Das grosse Bettfedern-Lager William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nichtunter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 6 Jpl. d. Pfd. vorzüglich gute Sorten 25 Pf. - Prima Halbdaunen 1,60 Pf. - und 2 M. - B. Abnahme v. 50 Pfd 5 % Rab. Umtausch gestattet.

C. A. Klemm's Leihbibliothek für Musik (Musikalien und Pianoforte) Perman. Pianoforte-Ausstellung

Woll. Strickgarn u. Strumpfwaren, Tallentlicher, Kopfstücken u. Shawls, sowie eine große Auswahl in Ball-Strickpflanz, das Paar 30 Pf., bei Wilh. Schubert, äußere Johannisstraße 18.

Wohnung. Für 1. April oder 1. Juli wird eine Wohnung, möglichst in neuer Gasse, in nicht zu großer Entfernung von der inneren Stadt zum Preise von ca. 200 Mark p. a. zu mieten gesucht.

Ein möbl. Zimmer mit Pianobehängung, in der mittleren Stadt gelegen, für einzelne Herrn gesucht.

Eine Wohnung mit Niederlage, in vorzüglicher Lage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Wasser, in der Nähe der Hauptstr. 1.

Eine kleine Halb-Engel an ruhiger Stelle zu vermieten u. zum 1. Jan. 1887 an der Chemnitz-Schloß, Bergstr. 14.

1 Herr f. Kost u. Logis erb. Mühlentstr. 27, I. L. 1 auf. Mädchen erbält Logis. Reibhahstr. 7 III. u. 2. Eßstr.

1 Herr kann bill. schönes Logis mit Kost erb. Reibhahstr. 85, II. 1 Herr erb. R. u. S. mit Pianobehängung Bernsdorferstr. 12, Götze.

Einige Mädchen können Kost u. Logis erhalten Bernsdorferstr. 15, I. Dachstube mit Alt. ist sofort zu verm. obere Gasse 53. 2 Mädchen erhalten Kost u. Logis Reibhahstr. 5, I. u. b. Seidel.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Um unsere enormen Waarenvorräthe

In Kleiderstoffen, Seldenwaaren, Costümes, Ballstoffen, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Läuferstoffen, Damen- und Kindermänteln, Reise-, Tisch-, Bett- und Pferde-Decken, Leinen- und Baumwollwaaren, fertige Wäsche, Betten und Bettfedern, Unterröcken, Morgenröcken, Tricottallen, Kinderkleidern, Muffen, Tüchern, Schirmen, Rüschen, Spitzen und Besatzartikeln bis

Weihnachten

wesentlich zu verringern, gewähren wir auf die mit Zahlen deutlich lesbaren, streng festgesetzten sehr billigen Preise unseres gesammten Waarenlagers einen Extra-Rabatt von

10% gegen Baarzahlung,

welche sofort an der Casse in Abzug gebracht werden.

Durch bedeutende Vergrößerung unseres Personals haben wir dafür Sorge getragen, dass selbst bei dem grössten Andränge die geehrten Käufer sorgfältig und schnell bedient werden.

Dresel & Guthmann,

En gros. Markt Nr. 3. En détail.

Gust. Koehler Nachf. Rother & Kuntze, Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik

Chemnitz, Poststr. 9, vis-à-vis der Börse,

grossartige Auswahl von polirten, matt u. blanken, modernen nussbaum und schwarzen Möbeln, Polstermöbeln. Vollständige Wohnungs-Einrichtungen in echt Nussbaum von 500 Mark an.

Elegante, moderne Salon-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmer-Einrichtungen

- Elegante Pflöschgerätheten. gep. St. zweifarbig, glatt 150 180 200 bis 350 Mk.
- Verticows, matt und blank oder geschliff. 45, 54, 66, 75, 100 bis 150 Mk.
- Damenschreibtische, matt und blank oder geschliff. 50, 60, 75, 100 Mk.
- Trumeaux mit Crystallglas, 80, 100, 130, 160 Mk.
- Sophas, echt Nussbaum, 15, 20, 27, 36, 42 bis 106 Mk.
- Nussb. pol. Stühle, s. 1/2, 2/3, 3/4, 24, 30 bis 100 Mk.
- Herrenschreibtische, 80, 105, 138, 150, 180 Mk.
- Schreibsecretäre, 66, 90, 105, 150 Mk.
- Buffets mit Holz oder Marmorplatte, blank mit geschliff. 150, 190, 210, 250, 300 Mk.
- Ausleuchtische mit Patent Bögen, 54, 66, 75, 100 Mk.
- Altdtsche Sopha- mit Basselbreit und Spiegel-Aufsatz, 150, 180, 200 Mk.
- Bettstellen in echt Nussb. mit Matratze und Reifkissen, 54, 68, 75, 80, 90 bis 150 Mk.
- Waschtische mit Marmor-Aufsatz 36, 45 bis 90 Mk.
- Nachtschränken, echt Nussb., mit Marmorplatte, 18 und 20 Mk.

Alle Sachen sind in solider Ausführung gearbeitet und leisten wir jede beliebige Garantie.

Alle Sorten gemalte und lackirte Möbel. Sophas und Matratzen in großer Auswahl zu äusserst billigen Preisen. Zeichnungen und Preiscurante gratis und franco. Unser Geschäft bleibt auch an Sonntagen geöffnet.

Sophas, Matratzen, Stühle, Bettstellen, Kommoden bis zu verkaufen. A. Spranger, Börnisch- und Vogelsch-Edel

10,000 Mk. zu 4 1/2% auf höhere Hypothek werden vom Selbstdarleher bis 1. Jan. 1887 sofort gesucht. Offerten unter E. N. 150 in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein neuerbautes Haus in Chemnitz ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

500 Mark zahllich beim, beim Gebrauch v.

Kothe's Zahnwasser 4 Flacon 60 Pf., jemaß Zahnschmerzen betraunt oder aus dem Munde riecht.

In Chemnitz in der Nicolai-Apotheke; 3 Jul. Wlsh, Königstr. 15; D. W. Knop, Neumarkt 12; Anton Koch, Köhlerstr. 21; in Limbach bei Carl Wilm; in Borstendorf bei Osw. Vöhlisch.

L. W. Meyer, Weberg. 4, L. reparatur u. Reinigung v. Herrenkleide u. sol. Bedienung.

Gardinen in weiß und creme empfiehlt Ida Henne, Gartenstr. 21.

Schöpsenfleisch, ausgezeichnete Waare, a Pfund 50 Pf., empfiehlt August Wachter, Logenstraße 32.

Die Weihnachts-Ausstellung des Special-Geschäfts f. Artikel z. Kinderpflege

von **Georg Kohl,** Rossmarkt 7, Chemnitz, Rossmarkt 7,

warde eröffnet und enthält: Rinde- und Puppenwagen, Puppenmöbel für große Puppen, Puppenstuben, sowie Möbel dazu.

Kinder- u. Puppenherheitsstühle, Kinderstühle u. Bänke, niedrige Kinderstühle, Schankeln, Belscipedes und Propeller für Wägen, Tafelkastentwagen und -Schlitten, Rinderschlitten, Kinder- und Puppen-Betten, Kinder- und Puppen-Wiegen, sanitäre, verstellbare Kinderscheibpulte von 16 M. 50 Pf. an 110 verschied. Systemen, Wiegeperde, Spielwagen, Geschirperde, alle Arten Rührberger, Stuhlgarten, Thüringer u. Erzgebirger, mit feiner solider Holz- und Blechspielwaaren; fern Wirthschaftsartikel, u. a. Patene Plüschbretter, Wirthschaftsteuern, Treppen, Küchensühle, Wäschetrockner, Zimmerofen etc.

Weiter alle Arten Haus- und Wirthschaftsförde, sowie Zugsförde in größter Auswahl und reichenden Maßen. Bei Bedarf bietet um gütige Berücksichtigung!

Georg Kohl, Rossmarkt CHEMNITZ, Rossmarkt 7, neben der Papierhandlung des Herrn Gustav Gerkenberger.

Dadurch bringe mein reichhaltiges Lager von wollenen, haumwollenen Strickgarnen, Strümpfen, Strumpflängen, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel dem geachteten Publikum in Erinnerung!

!!! Wiederverkäufern hohen Rabatt!!!

F. W. Graichen's Ww., 5 Chemnitzerstraße 5.

Altchemnitz.

Hermann Opp, Johannesstr. 1, bringt sein Lager Schuhwaaren in empfehlende Erinnerung.

Zum bevorstehenden Feste

empfehle meine solid gearbeiteten Kuttsch- und Fahr-Geschirre, Reit- und Reife-Gesellen, Galanteriewaaren, Schürzen und Taschen in allen Sorten, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Bringe auch meine große

Ausstellung in Spielwaaren,

als: Wiege- und Rollyperde, Schafe, Ziegen, Kühe mit und ohne Stimme und Geschirre in empfehlende Erinnerung. Ferner halte ich mich um Garnituren aller Arten Tischdecken bestens empfohlen. Billigste Preise.

Max Bräuer, Riemer und Sattler, 14 neue Dresdnerstr. 14.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Möbel, Sophas, Matratzen,

sowie Stühle, Spiegel, Gardinangen, Galanterie-Artikel mit Glasbildern u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigst Möbel-Magazin Rob. Fischer, Linienstraße 1. NB. Auch auf Thüringen.



Herings,

ein Pfund 25 Pf., empfiehlt **Heinrich Bohle,** Annabergerstraße Nr. 13.

Charlotte Bönig,

geb. Ketzler, Reitbahnstraße 23, Parterre, vis-à-vis der Realschule.

Empfehle wegen vorzüglicher Saison eine große Auswahl

eleg. Damen- und Kinderhüte

von heute an zu herabgesetzten Preisen.

Trauerhüte

von 2 Mark 50 Pf. an. Getragene Hüte werden mit bekannter Accuratesso modernisirt.

